

Presseaussendung

Bozen, 28. April 2016

Regionalentwicklung Pustertal 2014 - 2020

Die Regionalentwicklung im Pustertal und Möglichkeiten von übergemeindlichen bzw. – regionalen Kooperationen standen im Mittelpunkt der kürzlich stattgefundenen erweiterten Bezirkssitzung des Südtiroler Wirtschaftsringes im Pustertal. Helmuth Innerbicher, Präsident der LAG Pustertal, informierte die Wirtschaftstreibenden über Möglichkeiten, Ablauf und Chancen von LEADER-Projekten. „Die LEADER-Projekte sind eine Chance und können einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung des Pustertals darstellen, die es mit tollen und zukunftsweisenden Projekten zu nutzen gilt“, ist Joachim Reinalter, Bezirkspräsident von Südtiroler Wirtschaftsring im Pustertal überzeugt.

Die Ausarbeitung einer Regionalen Entwicklungsstrategie für das Pustertal hat 2014 unter breiter Einbeziehung der Bevölkerung begonnen. 2015 erfolgte dann die Kandidatur der Bezirksgemeinschaft Pustertal als Leadergebiet, die im September 2015 durch die Landesregierung genehmigt worden ist. Durch die Gründung des Vereins Lokale Arbeitsgruppe (LAG) und die Genehmigung des Lokalen Entwicklungsplanes sind nun die wichtigsten Weichen für das LEADER-Gebiet Pustertal gestellt worden. „Nun sind die Gemeinden gefordert, konkrete Projektideen einzureichen. Wichtig dabei ist, dass sie in eine der geförderten Maßnahmen entsprechen wie beispielsweise der Entwicklung, Verarbeitung und Vermarktung von regionalen Produkten oder der Entwicklung von Klein- und Mittelunternehmen aus allen Bereichen und dass die eingereichten Projekte übergemeindlich bzw. überregional sind“, erklärte der Präsident der LAG Pustertal Helmuth Innerbichler. Er berichtete auch über die positiven Erfahrungen des Tauerer Ahrntals, welches in der Programmperiode 2007-2013 als LEADER-Gebiet eingestuft war. Die Aufwertung des übergemeindlichen Radwegnetzes von Sand in Taufers nach Bruneck, der Abbruch und Wiederaufbau einer Almhütte und Weidenverbesserungsmaßnahmen, die nachhaltige Förderung des bäuerlichen Nebenerwerbs, die Maßnahmen zur Aufwertung des lokalen touristischen Angebots oder die qualitative Aufwertung des Areals im Dorfzentrum von Prettau waren nur einige Projekte, die dank der Förderung umgesetzt werden konnten.